

IT-Berufe

Inkrafttreten: 28. Februar 2020

Informationen zur Abschlussprüfung für Auszubildende als

- **Fachinformatiker/-in**
 - **Fachrichtung Anwendungsentwicklung**
 - **Fachrichtung Systemintegration**
 - **Fachrichtung Daten- und Prozessanalyse**
 - **Fachrichtung Digitale Vernetzung**
- **IT-System-Elektroniker/-in**
- **Kaufmann/-frau für IT-System-Management**
- **Kaufmann/-frau für Digitalisierungsmanagement**

Inhaltsverzeichnis

1. Prüfungen im Überblick	3
1.1 Teil 1 der gestreckten Abschlussprüfung	
1.2 Teil 2 der gestreckten Abschlussprüfung	
1.3 Betriebliche Projektarbeit	
1.4 Übersicht der Prüfungsbereiche in den einzelnen Berufen	
1.5 Bestehensregelung	
1.6 Mündliche Ergänzungsprüfung	
2. Umsetzung der betrieblichen Projektarbeit	8
2.1 Anforderungen an eine betriebliche Projektarbeit	
2.2 Projektantrag mit Projektbeschreibung	
2.3 Genehmigung durch den Prüfungsausschuss	
2.4 Durchführung der Projektarbeit	
2.5 Projektdokumentation	
2.6 Projektpräsentation	
2.7 Fachgespräch	
3. Nach der Prüfung	18
4. Ansprechpartner	18

Das Handbuch dient als grundlegende Information über die in 2020 neu geordneten IT-Berufe und damit verbunden die Abschlussprüfung und deren Bestandteile.

Weitere Informationen zu den IT-Berufen findest Du in unserem [Berufe A-Z](#):

1. Prüfungen im Überblick

Mit der Novellierung der IT-Berufe wurde die bisherige Zwischen- und Abschlussprüfung durch die gestreckte Abschlussprüfung (GAP) ersetzt.

Dabei werden die zur beruflichen Handlungsfähigkeit im Sinne des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) gehörenden Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten, d. h. die beruflichen Kompetenzen, welche am Ende der Berufsausbildung erwartet werden und zum Handeln als Fachkraft befähigen, in zwei zeitlich auseinanderfallenden Teilen geprüft.

Hier eine Übersicht der beiden Prüfungsteile und damit verbunden die jeweiligen Prüfungsbereiche:

Teil der Prüfung	Prüfungsbereich	Prüfungsform	Gewichtung in %
Teil 1 (GAP 1)	Einrichten eines IT-gestützten Arbeitsplatzes	Schriftlich	20
Teil 2 (GAP 2)	Berufsspezifische Aufgabe 1	Schriftlich	10
	Berufsspezifische Aufgabe 2	Schriftlich	10
	Wirtschafts- und Sozialkunde	Schriftlich	10
	Betriebliche Projektarbeit	Praktisch / Mündlich	50

1.1 Teil 1 der Abschlussprüfung

Teil 1 der gestreckten Abschlussprüfung bezieht sich auf die berufsbildübergreifenden Berufsbildpositionen 1 bis 7, die für alle vier Ausbildungsberufe identisch sind – sog. Kernqualifikationen. Der Prüfungsbereich 1 der gestreckten Abschlussprüfung kann nur Kompetenzen zum Gegenstand haben, die zu diesem Zeitpunkt abschließend geprüft werden können. Eine abermalige oder vertiefende Prüfung der Kompetenzen im Rahmen der Abschlussprüfung Teil 2 erfolgt nicht.

Der Teil 1 der Abschlussprüfung findet in allen IT-Berufen im Prüfungsbereich „Einrichten eines IT-gestützten Arbeitsplatzes“ im vierten Ausbildungshalbjahr statt.

Laut Ausbildungsordnung wird von Dir erwartet, dass Du in der Lage bist,

1. Kundenbedarfe zielgruppengerecht zu ermitteln,
2. Hard- und Software auszuwählen und ihre Beschaffung einzuleiten,
3. einen IT-Arbeitsplatz zu konfigurieren und zu testen und dabei die Bestimmungen und die betrieblichen Vorgaben zum Datenschutz, zur IT-Sicherheit und zur Qualitätssicherung einzuhalten,
4. Kunden und Kundinnen in die Nutzung des Arbeitsplatzes einzuweisen und
5. die Leistungserbringung zu kontrollieren und zu protokollieren.

Die Aufgaben sind schriftlich zu bearbeiten. Die Prüfungszeit beträgt 90 Minuten.

1.2 Teil 2 der Abschlussprüfung

Teil 2 der Abschlussprüfung findet in vier weiteren Prüfungsbereichen statt:

- Prüfungsbereich 2: Betriebliche Projektarbeit (alle 40 Std. mit Ausnahme FI-AE 80 Std.)
- Prüfungsbereich 3: berufsspezifische Aufgabe 1
- Prüfungsbereich 4: berufsspezifische Aufgabe 2
- Prüfungsbereich 5: Wirtschafts- und Sozialkunde (für alle vier Berufe identisch)

Die Aufgaben der Prüfungsbereiche 3-5 gilt es schriftlich zu bearbeiten. Die Prüfungszeit beträgt für die berufsspezifischen Aufgaben 90 Minuten, für Wirtschafts- und Sozialkunde 60 Minuten.

1.3 Betriebliche Projektarbeit

Die Vorgaben für die Durchführung der betrieblichen Projektarbeit sind bei allen IT-Berufen weitestgehend identisch. Die Durchführung besteht dabei aus zwei Teilen.

Im ersten Teil hast Du eine Projektarbeit zu planen, durchzuführen und zu dokumentieren. Als Prüfungszeit hast Du für die Bearbeitung und Dokumentation der betrieblichen Projektarbeit in der Regel 40 Stunden Zeit (Ausnahme: Fachinformatiker - Fachrichtung Anwendungsentwicklung mit 80 Stunden). Das findet alles vor Deinem eigentlich Prüfungstag statt.

Im zweiten Teil, dem mündlichen Prüfungsteil, ist die Projektarbeit von Dir zu präsentieren und im Anschluss führt der Prüfungsausschuss ein Fachgespräch mit Dir durch. Die Prüfungszeit für die mündliche Prüfung beträgt insgesamt höchstens 30 Minuten. Die Präsentation soll höchstens 15 Minuten dauern. Der Prüfungsausschuss wird Deine Präsentation nach 15 Minuten abbrechen, egal wie weit Du gekommen bist.

Eine geringfügig kürzere Präsentation (mind. 13 Minuten) hat allerdings keinen negativen Einfluss auf die Beurteilung.

Beide Teile werden 50:50 gewichtet.

1.4 Übersicht der Prüfungsbereiche in den einzelnen Berufen

Fachinformatiker – Anwendungsentwicklung

Prüfungsbereich	Prüfungsteil	Art	Zeit in Min.	Gewichtung in %
Einrichten eines IT-gestützten Arbeitsplatzes	GAP 1	Schriftlich (offene Aufgaben)	90	20
Planen und Umsetzen eines Softwareprojektes	GAP 2	Betr. Projekt Präsent./Fachgespr.	80 h 30	50
Planen eines Softwareproduktes	GAP 2	Schriftlich (offene Aufgaben)	90	10
Entwicklung und Umsetzung von Algorithmen	GAP 2	Schriftlich (offene Aufgaben)	90	10
Wirtschafts- und Sozialkunde	GAP 2	Schriftlich (gebundene Aufgaben)	60	10

Fachinformatiker – Systemintegration

Prüfungsbereich	Prüfungsteil	Art	Zeit in Min.	Gewichtung in %
Einrichten eines IT-gestützten Arbeitsplatzes	GAP 1	Schriftlich (offene Aufgaben)	90	20
Planen und Umsetzen eines Projektes der Systemintegration	GAP 2	Betr. Projekt Präsent./Fachgespr.	40 Std. 30	50
Konzeption und Administration von IT-Systemen	GAP 2	Schriftlich (offene Aufgaben)	90	10
Analyse und Entwicklung von Netzwerken	GAP 2	Schriftlich (offene Aufgaben)	90	10
Wirtschafts- und Sozialkunde	GAP 2	Schriftlich (gebundene Aufgaben)	60	10

Fachinformatiker – Daten- und Prozessanalyse

Prüfungsbereich	Prüfungsteil	Art	Zeit in Min.	Gewichtung in %
Einrichten eines IT-gestützten Arbeitsplatzes	GAP 1	Schriftlich (offene Aufgaben)	90	20
Planen und Umsetzen eines Projektes der Datenanalyse	GAP 2	Betr. Projekt Präsent./Fachgespr.	40 Std. 30	50
Durchführen einer Prozessanalyse	GAP 2	Schriftlich (offene Aufgaben)	90	10
Sicherstellen der Datenqualität	GAP 2	Schriftlich (offene Aufgaben)	90	10
Wirtschafts- und Sozialkunde	GAP 2	Schriftlich (gebundene Aufgaben)	60	10

Fachinformatiker – Digitale Vernetzung

Prüfungsbereich	Prüfungsteil	Art	Zeit in Min.	Gewichtung in %
Einrichten eines IT-gestützten Arbeitsplatzes	GAP 1	Schriftlich (offene Aufgaben)	90	20
Planen und Umsetzen eines Projektes der digitalen Vernetzung	GAP 2	Betr. Projekt Präsent./Fachgespr.	40 Std. 30	50
Diagnose und Störungsbeseitigung in vernetzten Systemen	GAP 2	Schriftlich (offene Aufgaben)	90	10
Betrieb und Erweiterung von vernetzten Systemen	GAP 2	Schriftlich (offene Aufgaben)	90	10
Wirtschafts- und Sozialkunde	GAP 2	Schriftlich (gebund. Aufgaben)	60	10

IT-System-Elektroniker

Prüfungsbereich	Prüfungsteil	Art	Zeit in Min.	Gewichtung in %
Einrichten eines IT-gestützten Arbeitsplatzes	GAP 1	Schriftlich (offene Aufgaben)	90	20
Erstellen, Ändern oder Erweitern von IT-Systemen und deren Infrastruktur	GAP 2	Betr. Projekt Präsent./Fachgespr.	40 Std. 30	50
Installation von und Service an IT-Geräten, IT-Systemen und IT-Infrastrukturen	GAP 2	Schriftlich (offene Aufgaben)	90	10
Anbindung von Geräten, Systemen und Betriebsmitteln an die Stromversorgung	GAP 2	Schriftlich (offene Aufgaben)	90	10
Wirtschafts- und Sozialkunde	GAP 2	Schriftlich (gebundene Aufgaben)	60	10

Kaufleute für IT-System-Management

Prüfungsbereich	Prüfungsteil	Art	Zeit in Min.	Gewichtung in %
Einrichten eines IT-gestützten Arbeitsplatzes	GAP 1	Schriftlich (offene Aufgaben)	90	20
Planen und Umsetzen eines Softwareprojektes	GAP 2	Betr. Projekt Präsent./Fachgesp	40 h 30	50
Planen eines Softwareproduktes	GAP 2	Schriftlich (offene Aufgaben)	90	10
Entwicklung und Umsetzung von Algorithmen	GAP 2	Schriftlich (offene Aufgaben)	90	10
Wirtschafts- und Sozialkunde	GAP 2	Schriftlich (gebundene Aufgaben)	60	10

Kaufleute für Digitalisierungsmanagement

Prüfungsbereich	Prüfungsteil	Art	Zeit in Min.	Gewichtung in %
Einrichten eines IT-gestützten Arbeitsplatzes	GAP 1	Schriftlich (offene Aufgaben)	90	20
Planen und Umsetzen eines Softwareprojektes	GAP 2	Betr. Projekt Präsent./Fachgesp	40 h 30	50
Planen eines Softwareproduktes	GAP 2	Schriftlich (offene Aufgaben)	90	10
Entwicklung und Umsetzung von Algorithmen	GAP 2	Schriftlich (offene Aufgaben)	90	10
Wirtschafts- und Sozialkunde	GAP 2	Schriftlich (gebundene Aufgaben)	60	10

1.5 Bestehensregelung

Die Abschlussprüfung ist bestanden, wenn die Prüfungsleistungen - auch unter Berücksichtigung einer mündlichen Ergänzungsprüfung - wie folgt bewertet worden sind:

- im Gesamtergebnis von Teil 1 und Teil 2 mit mindestens „ausreichend“,
- im Ergebnis von Teil 2 mit mindestens „ausreichend“,
- in mindestens drei Prüfungsbereichen von Teil 2 mit mindestens „ausreichend“ und
- in keinem Prüfungsbereich von Teil 2 mit „ungenügend“.

Besonderheit IT-System-Elektroniker:

Der Prüfungsbereich Anbindung von Geräten, Systemen und Betriebsmitteln an die Stromversorgung muss mit mindestens „ausreichend“ bewertet worden sein (Sperrfachwirkung).

Prüfungsbereich	Prüfungsteil	Gewichtung	Bedingung
Einrichten eines IT-gestützten Arbeitsplatzes	GAP 1	20 %	-
Betriebliche Projektarbeit	GAP 2	50 %	kein ungenügend
Berufsspezifischer Prüfungsbereich 1	GAP 2	10 %	kein ungenügend
Berufsspezifischer Prüfungsbereich 2	GAP 2	10 %	kein ungenügend (ITSE mind. ausreichend)
Wirtschafts- und Sozialkunde	GAP 2	10 %	kein ungenügend

1.6 Mündliche Ergänzungsprüfung

Eine mündliche Ergänzungsprüfung darf nur in einem einzigen Prüfungsbereich durchgeführt werden. Erforderlich ist ein Antrag durch Dich. Dem ist stattzugeben, wenn

- der Antrag für einen der schriftlichen Bereiche aus Teil 2 gestellt worden ist
- dieser Prüfungsbereich schlechter als „ausreichend“ bewertet worden ist
- die mündliche Ergänzungsprüfung für das Bestehen der Prüfung den Ausschlag geben kann.

Die Dauer der mündlichen Ergänzungsprüfung beträgt 15 Minuten. Das bisherige Ergebnis wird mit dem Ergebnis der mündlichen Ergänzungsprüfung 2:1 gewichtet.

2. Umsetzung der betrieblichen Projektarbeit (GAP - Teil 2)

2.1 Anforderungen an eine betriebliche Projektarbeit

In einer Projektarbeit sollen für Euch IT-Herausforderungen praktisch umgesetzt werden. Diese können z.B. durch vorgegebene technische Rahmenbedingungen, spezielle Kundenbedingungen, geänderte Sicherheitsanforderungen, neue Funktionalitäten usw. bestimmt sein. In der Projektarbeit muss die eigene Problemlösefähigkeit aufgezeigt werden. Eine Wiederholung bekannter oder vorgegebener, strukturierter Abläufe aus dem täglichen betrieblichen Umfeld ist somit kein brauchbares Thema und nicht zielführend.

Die Ausbildungsverordnungen der jeweiligen IT-Berufes definieren klare Anforderungen für den betreffenden Prüfungsbereich:

- kundenspezifische Anforderungen analysieren,
- eine Projektplanung durchführen,
- eine wirtschaftliche Betrachtung des Projektes vornehmen,
- eine Soft- oder Hardwarelösung erstellen, anpassen oder implementieren,
- die Lösung qualitativ und/oder wirtschaftlich überprüfen und
- die Planung und Durchführung des Projektes anforderungsgerecht zu dokumentieren.

Das Projekt muss fachlich in Euren Ausbildungsberuf passen und darf den zeitlichen Rahmen nicht überschreiten. Umgekehrt sollte der Zeitrahmen aber auch weitestgehend ausgeschöpft werden. Der Prüfungsausschuss legt das Augenmerk darauf, dass Ihr die Fähigkeit aufzeigen könnt, einen komplexen Ablauf zu planen, zu steuern und mit nachvollziehbaren Analysen und Entscheidungen zu belegen.

Das Ergebnis oder das fertige Produkt einer Projektarbeit haben daher keinen ausschlaggebenden Einfluss auf die Bewertung. Vor diesem Hintergrund werden Abweichungen und Anpassungen vom Projektantrag nicht negativ bewertet, wenn sie inhaltlich von Euch gut begründet sind und nach wie vor zu den Projektzielen passen.

Unsere Tipps dazu:

- Wesentliche bzw. relevante Erkenntnisse sollten auch im Projekt dokumentiert werden.
- Bei der Suche nach einer geeigneten betrieblichen Projektarbeit hilft es, ein größeres Projekt in prozessrelevante (prüfungsrelevante) und in untergeordnete Arbeiten (Routineprozesse) zu unterteilen.
- Im Prüfungsprojekt werden dann nur noch diejenigen Prozesse realisiert, die für die Beurteilung der Handlungskompetenz relevant sind.
- Im Zusammenhang mit Teilprojekten ist darauf zu achten, dass alle prüfungsrelevanten Leistungen eigenständig erbracht werden. V.a. dann, wenn Du mit jemand Zweitem an einem Projekt arbeitest. Die Schnittstellen zueinander sind deutlich zu kennzeichnen. In den Teilprojekten müssen jeweils eigenständige Planungs-, Durchführungs- und Kontrollschritte enthalten sein. Pass bitte auf: gemeinsame Abschnitte in der Prüfungsdokumentation sind nicht zulässig und können als Täuschungsversuch gewertet werden.

- Wenn der Fokus der betrieblichen Aktivitäten in der kurzfristigen Reaktion auf Ereignisse oder Anforderungen von Kunden liegt, eignen sich diese Tätigkeiten meist nicht für eine Projektarbeit im Rahmen Deiner Abschlussprüfung, da diese üblicherweise eine längerfristige Planung voraussetzt. Dann hilft oft eine Projektarbeit nach dem Motto „nice to have“. In solchen Fällen könnte zum Beispiel die betriebliche Infrastruktur verbessert werden oder eine kundenrelevante Neuentwicklung realisiert werden, für die sonst keine Zeit zur Verfügung steht.
- Lass Deine Projektarbeit von Deinem Ausbilder, Deiner Ausbilderin oder einem anderen Betreuer begleiten. Insbesondere im Zusammenhang mit Geheimhaltung und Datenschutz ist die betriebliche Zustimmung zur Durchführung des geplanten Projektes wichtig.

2.2 Projektantrag mit Projektbeschreibung

Die Ausbildungsordnung legt für den betreffenden Prüfungsbereich fest:

„Der Prüfling hat eine betriebliche Projektarbeit durchzuführen und mit praxisbezogenen Unterlagen zu Dokumentieren. Vor der Durchführung der Projektarbeit hat er dem Prüfungsausschuss eine Projektbeschreibung zur Genehmigung vorzulegen. In der Projektbeschreibung hat er die Ausgangssituation und das Projektziel zu beschreiben und eine Zeitplanung aufzustellen.“

Projektaufgaben sollen außerdem keine Betriebsgeheimnisse berühren oder den betrieblichen Datenschutz beeinträchtigen. Dies ist vom Ausbildungsbetrieb mit dem Projektantrag zu bestätigen. Gegebenenfalls ist auch eine Einwilligung von Kunden erforderlich.

Den Projektantrag reichst Du über das Portal Digital Projektanträge – DiPa nach Freischaltung bei der IHK Nürnberg für Mittelfranken ein.

Diese Oberfläche siehst Du in DiPa:

Willkommen auf der Startseite zur Einreichung von Anträgen und Dokumenten für Prüfungsleistungen.

Abgaben

Antrag einreichen 

Dokument abgeben 

Weiterführende Links

Azubi-Infocenter 

Anmerkung:

Die Kachel „Dokument abgeben“ erscheint erst, wenn die Frist dazu aktiv ist. Erst muss ein Antrag eingereicht werden und vom Prüfungsausschuss genehmigt worden sein.

Nach Klick auf die Kachel „Antrag einreichen“ erscheint dieses Bild:

Antrag einreichen

Planen und Umsetzen eines Projektes der Systemintegration

Informationen

Ausbildung:
Fachinformatiker/Fachinformatikerin Fachrichtung:
Systemintegration

Termin:
Winter 2026

Antrag einreichen bis:
05.10.2026

Antrag einreichen an:
Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken

Aktueller Status:
Offen

Auszubildender

Vor- und Nachname:
Maxi Mustermann

E-Mail

Antrag

Ein Merkblatt mit weiteren Informationen zu diesem Prüfungsbereich finden Sie unter www.ihk-nuernberg.de/berufe

Thema der Projektarbeit*

B I U **☰ ☷ ☹ ☺**

Angabe des Themas

*** Pflichtfeld**

Des Weiteren sind mit der Antragstellung noch weitere Informationen erforderlich, die Du anzugeben hast: neben den generellen Daten zu Dir als Auszubildender, die sog. antragsrelevanten Daten:

Antrag

Ein Merkblatt mit weiteren Informationen zu diesem Prüfungsbereich finden Sie unter www.ihk-nuernberg.de/berufe

Thema der Projektarbeit*

B I U **☰ ☷ ☹ ☺**

Angabe des Themas

Ausgangssituation*

B I U **☰ ☷ ☹ ☺**

Detaillierte Beschreibung der Ausgangssituation

Zeitplanung*

B I U **☰ ☷ ☹ ☺**

Beschreibung der Zeitplanung

Geplanter Bearbeitungszeitraum*

B I U **☰ ☷ ☹ ☺**

Start und Ende des Bearbeitungszeitraums

Projektziel*

B I U **☰ ☷ ☹ ☺**

Beschreibung des Projektziels

Anlagen*

B I U **☰ ☷ ☹ ☺**

Beschreibung der Anlagen

Präsentationsmittel*

B I U **☰ ☷ ☹ ☺**

Angabe der Präsentationsmittel

Dokumente

 [Zum Hochladen Datei hier ablegen oder Datei durchsuchen](#)

Dateien dürfen max. 18MB groß sein. Die Gesamtgröße der Dateien darf 50MB nicht überschreiten. Folgende Dateitypen werden unterstützt: PDF

Folgende Inhalte, berücksichtigst Du bitte bei den einzelnen Bereichen:

Ausgangssituation

- **Grunddaten zu Dir als Azubi und Deinem Ausbildungsunternehmen**
 - Beruf
 - Firma
 - Tätigkeitsumfeld (z.B. Softwareentwicklung, Systemadministration, Vertrieb, ...)
 - Betrieblicher Ansprechpartner (Betreuer)
- **Projektbeschreibung – Projekttitle**
 - Durchführungszeitraum
 - Projektumfeld
 - Beschreibung der Anforderung: Ist-Zustand, Probleme, Auftrag
 - Projektschnittstellen (personell und ggf. technisch)
 - Eigen- und Fremdleistungen
 - Umsetzungsvorgaben (z.B. Kundenanforderungen an Hard- und Software, mobile Endgeräte mit vorgegebenem Betriebssystem)

Projektziel

- Quantitative und qualitative Anforderungen an das erwartete Ergebnis
- Erwartungen im Zusammenhang mit Wirtschaftlichkeit, Sicherheit und Nachhaltigkeit
- Qualitätsrelevante Merkmale des Soll-Zustandes

Zeitplanung

- Information und Planung
- Projektrelevante Durchführungsabschnitte
- Qualitätskontrollen
- Dokumentation

Anlagen

Verweis auf ergänzende Unterlagen, die in der Projektdokumentation genutzt werden

Präsentationsmittel

Verweis auf mögliche Medien, die während der Präsentation genutzt werden.

Unter „Dokumente“ kannst Du weitere Nachweise (als pdf-Dokument) hochladen, die für die Antragsstellung relevant sind. Beachte bitte die maximale Gesamtgröße des Dokumentkorbs und / oder der einzelnen Dateien.

Antrag bestätigen

Bist Du sicher, dass Du den Antrag so einreichen möchtest?

Hinweis: Es werden E-Mails an die von Dir hinterlegten E-Mail-Adressen versendet.

[Antrag einreichen](#) [Abbrechen](#)

Nach erfolgter Einreichung erscheint eine Bestätigungsmeldung und Du wirst per E-Mail zusätzlich informiert.

2.3 Genehmigung durch den Prüfungsausschuss

Der Antrag Deiner Projektbeschreibung wird dann von einem Prüfungsausschuss für die einzelnen Berufe gecheckt. Hier kannst Du überprüfen, ob dein Projektantrag alles beinhaltet:

Checkliste - Mindestanforderungen an einen Projektantrag:

Mindestanforderungen	geprüft
Formale Voraussetzungen	
Deine Prüflingsdaten (Identnummer, Name, Vorname, etc.)	
Freigabe durch deinen Ausbildungsbetrieb	
Ausgangssituation	
Grunddaten zu Dir als Azubi und Deinem Ausbildungsunternehmen (Beruf, Firma, Tätigkeitsumfeld)	
Projektumfeld	
Durchführungszeitraum	
Umfassende Beschreibung der Anforderungen	
Darstellung vom Ist-Zustand, Probleme, Auftrag	
Projektschnittstellen (personell und ggf. technisch)	
Eigen- und Fremdleistungen klar dargestellt	
Auftrag oder Teilauftrag inhaltlich abgegrenzt	
Geschäftsprozesse erkennbar dargestellt	
Prüfungsumfang ersichtlich und angemessen	
Inhalt des Auftrages passt zum Berufsbild des Ausbildungsberufes	
Projektziel	
Quantitative und qualitative Anforderungen an das erwartete Ergebnis angepasst	
Erwartungen im Zusammenhang mit Wirtschaftlichkeit, Sicherheit und Nachhaltigkeit beschrieben	
Qualitätsrelevante Merkmale des Soll-Zustandes dargestellt.	
Zeitplanung	
Projektphasen und Kernaufgaben sind in einer verständlichen Struktur gegliedert	
Für wesentliche Projektphasen ist der Zeitaufwand in Stunden gegliedert	
Dokumentationszeit wurde berücksichtigt	
Die Projektarbeit ist im vorgegebenen Zeitrahmen durchführbar	
Qualitätskontrolle	

Der Prüfungsausschuss kann den Projektantrag:

- **genehmigen** – die Durchführung kann ohne Einschränkung starten
- **zur Überarbeitung zurückweisen** – Der Prüfungsausschuss informiert über die o.g. Punkte, die für eine Genehmigung des Antrages geändert oder ergänzt werden müssen. Der überarbeitete Antrag ist *innerhalb einer vorgegebenen Frist* erneut einzureichen.

Die von der IHK Nürnberg für Mittelfranken festgelegten Termine und Fristen sind zwingend einzuhalten.

Hinweis:

Die vorgegebene Zeit für die betriebliche Projektarbeit kann um bis zu 10 % unterschritten werden. Eine Überschreitung der Zeit führt jedoch zum Ablehnen des Antrags.

2.4 Durchführung der Projektarbeit

Die Umsetzung der Projektarbeit beginnst Du erst nach der bestätigten Genehmigung durch den Prüfungsausschuss.

Bei der Durchführung Deiner betrieblichen Projektarbeit können einzelne Projektphasen in auseinanderliegenden Zeitfenstern liegen. Möglich ist auch, dass an einzelnen Tagen nur stundenweise am Projekt gearbeitet wird. So kann der kalendarische Bearbeitungszeitraum deutlich länger als die 40 oder 80 Stunden sein, die als effektive Bearbeitungszeit in der Verordnung festgelegt sind.

2.5 Projektdokumentation

Die Projektdokumentation ist ein bewertungsrelevanter Bestandteil der betrieblichen Projektarbeit. Anhand Deiner eingereichten Unterlagen bereitet sich der Prüfungsausschuss dann auf das Fachgespräch der mündlichen Abschlussprüfung vor.

Die Dokumentation sollte inhaltlich so aufgebaut sein, dass alle projektrelevanten Phasen - von der Ausgangssituation bis zur Kundenübergabe - transparent und umfassend dargestellt sind. Bitte achte darauf, dass Du keine ausschließliche Produkt- oder Ergebnisbeschreibung schreibst. Die Nachvollziehbarkeit einzelner Prozessschritte muss unbedingt gewährleistet sein.

Neben den zeitlichen Abläufen, sind auch Lösungsalternativen, Analysen und Entscheidungen zu erläutern.

Unser Hinweis:

Verwende keine Abkürzungen, die Du nur von Deinem Betrieb kennst. Allgemeingültige Kürzel versteht auch der Prüfungsausschuss.

Abweichungen und Anpassungen vom Projektantrag solltest Du nachvollziehbar darstellen und begründen können.

Vertrauliche oder datenschutzrelevante Daten sind als solche zu kennzeichnen. Vermeide bitte auch, verfälschte (Pseudo)-Namen, unrichtige Datumsangaben etc. zu verwenden.

Die Dokumentation sollte projektbegleitend zu allen Projektphasen durchgeführt werden. Um den Zeitaufwand hierfür in Grenzen zu halten, empfehlen wir Dir, dass Du schon bei der Bearbeitung Deines Projektes, stichwortartig Notizen festhältst. Nach Abschluss der aktiven Umsetzung erstellst Du dann die vollständige Projektdokumentation auf der Basis Deiner Notizen bzw. Aufzeichnungen. Als Zeitaufwand für die Dokumentation sollt 15 % der Gesamtzeit nicht überschreiten.

Beispiele für mögliche Inhalte:

- Softwareprogrammierung Bedienungsanleitung, Konfigurationsdaten, Berechtigungseinstellungen, FAQs, Servicehotline...
- Systemlösung für einen Kunden Systemplan, Geräteliste, Konfiguration, Passwörter, Sicherheitseinstellungen, Produktspezifikationen, Technische Daten, Testergebnisse...
- Angebot für eine Systemlösung Zusammenfassung Bedarfsanalyse, Angebot mit Optionen, Auftrag, Rechnung, Komponentenaufstellung mit Spezifikationen...

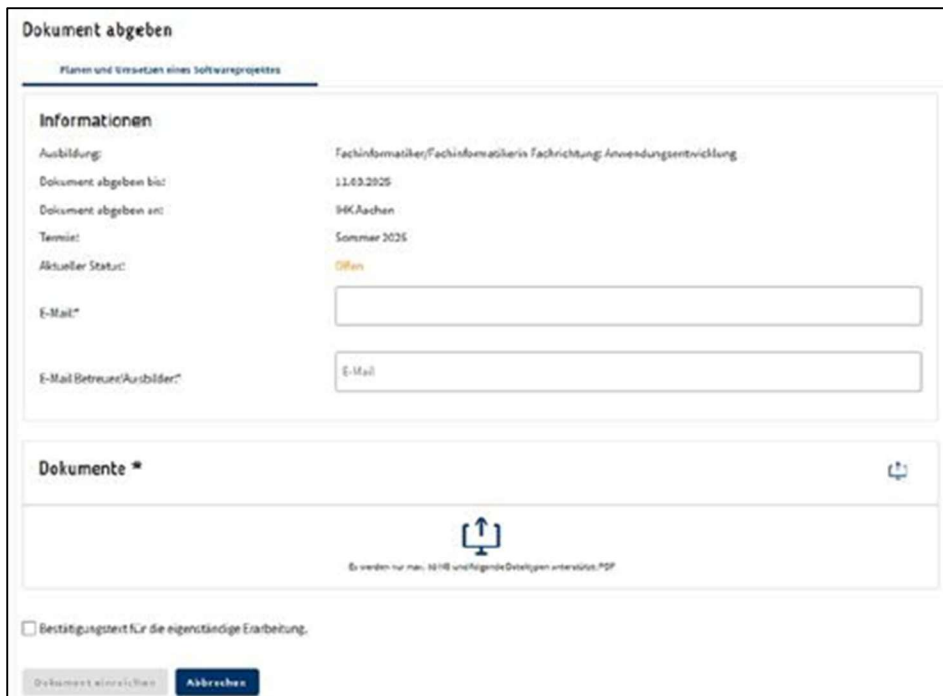
Unsere Tipps für Dich:

1. Nimm Dir den Bewertungsbogen für Deinen Beruf zur Hand und überprüfe, ob Du in Deiner Dokumentation alle bewertungsrelevanten Inhalte umfassend dargestellt hast.
2. Dein Ausbilder, Deine Ausbilderin oder Dein betrieblicher Betreuer sind oft nicht in der Lage, die Projektdokumentation wertfrei zu beurteilen. Das interne Knowhow über betriebliche Abläufe und das Projekt führen dazu, dass fehlende Informationen aus der eigenen Erfahrung in die dokumentierten Abläufe hineininterpretiert werden. Hol Dir doch bei einer fachlich kompetenten,

aber unabhängige Person, die noch keinerlei Berührungspunkte mit Ihrem Projekt hatte, eine Rückmeldung zu Deiner Dokumentation ein.

3. Berücksichtige bei der Gestaltung der Dokumentation die formellen Vorgaben der IHK Nürnberg für Mittelfranken, z.B. über Umfang, Aufbau, Schrift etc. und halte die vorgegebenen Fristen unbedingt ein.

Auch die Abgabe der Dokumentation erfolgt über das Portal DiPa:



The screenshot shows a web form titled 'Dokument abgeben' (Submit Document) with a subtitle 'Planen und Vorsetzen eines Softwareprojektes'. The form is divided into two main sections: 'Informationen' and 'Dokumente *'. The 'Informationen' section contains a table with the following data:

Informationen	
Ausbildung:	Fachinformatiker/Fachinformatikerin Fachrichtung Anwendungsentwicklung
Dokument abgeben bis:	11.03.2025
Dokument abgeben seit:	IHK Aschen
Termin:	Sommer 2025
Aktueller Status:	Offen
E-Mail*	
E-Mail Betreuer/Ausbilder*	E-Mail

The 'Dokumente *' section features a large upload area with a document icon and the text 'Es werden nur max. 10 MB und folgende Dateitypen unterstützt: PDF'. Below this is a checkbox labeled 'Bestätigungstext für die eigenständige Erarbeitung.' which is currently unchecked. At the bottom of the form are two buttons: 'Dokument einreichen' (disabled) and 'Abbrechen' (active).

Vor dem Absenden musst Du die Dokumentenabgabe bestätigen. Beachte dabei, dass der Bestätigungstext ausgewählt ist.

Nach der Bestätigung kannst Du Dein Prüfungsdokument durch Klick auf den Button „Dokument abgeben“ final abgeben. Auch hier bekommst Du das erfolgreiche Abgeben bestätigt.

2.6 Projektpräsentation

Die Voraussetzungen für den zweiten Teil Deiner Abschlussprüfung hast Du gelegt. In der Projektpräsentation kannst Du nachweisen, dass Du die Projektergebnisse adressatengenecht präsentieren kannst.

Wie kannst Du vorgehen?

Ein Einstieg über das Projektumfeld und die Zielsetzungen, sowie zum Abschluss eine Reflexion der Ergebnisse sollte jede Präsentation enthalten. Je nach realisiertem Projekt stehen der Entwicklungsprozess oder die Projektergebnisse stärker im Fokus. Wird im Projekt zum Beispiel eine neue Software entwickelt, können relevante Entscheidungen und Lösungsalternativen gegebenenfalls gut mit dem entwickelten Endprodukt visualisiert werden.

Viele Unternehmen haben strenge CI-Vorgaben für die Gestaltung von Präsentationen – verwende diese. Dieser Punkt wird daher auch bei der Bewertung der Präsentation nicht berücksichtigt. Eine zielgruppengerechte Darstellung beinhaltet allerdings dennoch den stilvollen Einsatz von Text und Grafik innerhalb des vorgegebenen Rahmens.

Sprachliche Gestaltung, Körpersprache und Blickkontakt haben ebenso Einfluss auf die Bewertung, wie ein gut strukturierter Inhalt.

Die Präsentationszeit ist lt. Verordnung auf maximal 15 Minuten begrenzt. Der Prüfungsausschuss wird daher die Präsentation nach Ablauf der Zeit auch tatsächlich abbrechen – evtl. zeigt Dir der Prüfungsausschuss mit einem Handzeichen, dass die letzte Minute angebrochen ist. Eine geringfügig kürzere Präsentation hat allerdings keinen negativen Einfluss auf die Beurteilung. Dennoch empfehlen wir Dir, dass Du Dich mit Deiner Präsentation im Zeitrahmen von mindestens 13 Minuten bis maximal 15 Minuten bewegst.

2.7 Fachgespräch

Das Fachgespräch findet nach Deiner Präsentation statt und wird in der Regel von einem Mitglied des Prüfungsausschusses moderiert. Die moderierende Person kann auch weitere Prüfende mit einbinden. Die Gesamtzeit für Präsentation und Fachgespräch ist auf 30 Minuten begrenzt. Die mögliche Zeit für das Fachgespräch hängt also von der Dauer Deiner Präsentation ab, beträgt aber mindestens 15 Minuten.

Das Fachgespräch bezieht sich ausschließlich auf Inhalt und Umfeld der Projektarbeit. Es können allerdings auch projektrelevante Punkte angesprochen werden, die von Dir in Deiner Dokumentation nicht erwähnt wurden oder zu kurz gekommen sind, aber für das

Verständnis von Projektdurchführung und -hintergrund eine Bedeutung haben. Im Fachgespräch werden wahrscheinlich Planungs-, Durchführungs- und Qualitätssicherungsschritte angesprochen werden. Der Prüfungsausschuss hat weiter die Möglichkeit, Inhalte zu vertiefen oder aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten.

Unsere Tipps:

- Die Erläuterungen von Dir sollten natürlich fachlich richtig und vollständig sein.
- Stelle Sachverhalte und Hintergründe möglichst umfänglich dar.
- Begründe Deine Entscheidungen logisch und stelle mögliche Alternativen anschaulich dar.

3. Nach der Prüfung

Nach dem Fachgespräch und in Ausnahmefällen auch nach einer mündlichen Ergänzungsprüfung, wird sich der Ausschuss über Deine Prüfungsleitung beraten. Im Anschluss erfährst Du, wie Dein vorläufiges Ergebnis ausgefallen ist. Nicht die konkrete Note, sondern eine Prüfungsbescheinigung mit einem Kreuz bei „Bestanden“ oder „Nicht Bestanden“.

Das legst Du umgehend nach der Prüfung Deinem Ausbildungsunternehmen vor.

Das offizielle Prüfungsergebnis erhältst Du von der IHK Nürnberg für Mittelfranken nach rechnerischer Überprüfung über das Azubi-Infocenter und zudem ein Abschlusszeugnis der erfolgreichen Berufsausbildung an Deine private Adresse geschickt.

Wir wünschen Dir viel Erfolg für Deine anstehende Abschlussprüfung!

4. Ansprechpartner

Kaufm. Prüfungswesen – Fachinformatiker/-in:

Marie Heinrich

Telefon: 0911 1335-1176

E-Mail: Marie.Heinrich@nuernberg.ihk.de

Kaufm. Prüfungswesen – IT-System-Elektroniker/-in, Kaufleute für IT-Systemmanagement, Kaufleute für Digitalisierungsmanagement:

Agnes Wesolowski

Telefon: 0911 1335-1152

E-Mail: Agnes.Wesolowski@nuernberg.ihk.de